

	<p>Objekt: Kassettenrekorder RFT "KT 100"</p> <p>Museum: Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de</p> <p>Sammlung: Musik, Radio und Tonträger</p> <p>Inventarnummer: 20</p>
--	--

## Beschreibung

Das "Kassetten-Tonbandgerät 100" wurde Anfang der 1970er Jahre als erster Kassettenrecorder der DDR bei Stern Radio in Sonneberg produziert und auf der Leipziger Herbstmesse 1969 einem breiten Publikum vorgestellt. In einschlägigen Kreisen ist er bei den meisten auch als der einfachste und leichteste Kassettenrekorder der DDR bekannt. Tatsächlich konnte er so einfach getragen, repariert und umgebaut werden.

Das Gehäuse besteht aus zwei Plastikschalen mit umlaufendem gebürsteten Aluminiumprofil als drittem gestalterischen Element, welches sehr sauber verarbeitet war. Das Profil bildet einen Rahmen, welcher das Laufwerk, die Lautsprecher und die Anschlussbuchsen hielt. Das Gerät verfügt über ein sehr einfaches, einmotoriges Laufwerk, das über einen Hebelarm an der Unterseite bedient wird. Dieser schaltet den Antriebsmotor und Tonkopf zu und bewegt die Abspieleinheit mechanisch in die Kassette. Es gibt auch keinen laut klingenden Kassettenauswurf. Diese nimmt man nach dem Heben der Abdeckklappe direkt mit der Hand aus dem Einlegefach heraus. Der einschiebbare Tragegriff besteht ebenfalls aus einem gebürstetem Aluminiumprofil und trägt den reliefartigen Schriftzug „Sonneberg“.

In der Regel haben die Plasteteile eines Gerätes die gleiche Farbe, sie changieren lediglich innerhalb der Produktionsreihe zwischen knalligem rot, beige oder gelben und grauen Farbtönen. Der „KT 100“ wurde teilweise mit Kunstledertasche und Trageriemen ausgeliefert. Weitere Leistungsmerkmale sind ein integrierter Lautsprecher, eine Klangregelung, ein Kopfhöreranschluss, eine Pegelaussteuerung und eine Batteriekontrolle. Es ist sogar ein kleiner Löschgenerator vorhanden – ein Feature, das sich in der DDR bei allen Nachfolgemodellen des „KT 100“ finden ließ. Dieser erste tragbare Kassettenrecorder der DDR erfuhr über drei Produktgenerationen hinweg nur kleine Veränderungen: Während die erste Generation ein Schlitzmuster als Lautsprecherfront besaß, folgte in der zweiten Generation ein Lochmuster. In der dritten Generation wird der Hebel für die

Laufwerkssteuerung aus verchromtem Metall anstelle von Kunststoff hergestellt. Das vorliegende Gerät gehört zur zweiten Generation.

## Grunddaten

Material/Technik: Kunststoff, Metall  
Maße: LxBxH 200 mm x 65 mm x 250 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	Seit 1971
	wer	VEB Stern-Radio Sonneberg
	wo	Sonneberg
Form entworfen	wann	
	wer	Horst Hartmann (-)
	wo	

## Schlagworte

- Abspielgerät
- Aufnahmegerät
- DDR-Produkt
- Kassettenrekorder
- Medienobjekt
- Unterhaltungselektronik